



Pressekonferenz:

Altes Gymnasium ist Kooperationschule der SG Flensburg-Handewitt und des Fördervereins „get in touch“/ Altes Gymnasium auf dem Weg zur Partnerschule des Leistungssport

Das Alte Gym wird für zwei Jahre offiziell die Kooperationschule der SG Flensburg Handewitt. Junge und erfolgversprechende Handballer, die bei der SG spielen, bekommen am Alten Gym zusätzliche Trainingseinheiten und besondere Förderung.

Handball ist nicht nur die Sportart Nummer eins in Flensburg, sondern hat auch am Alten Gym seit langer Zeit einen hohen Stellenwert. Die Nähe zur SG Flensburg-Handewitt ist nicht nur an den neuen Schultrikots zu erkennen. Jetzt wird die Kooperation mit dem Bundesligisten ausgebaut und in offizielle Bahnen gelenkt. Dadurch verbessern sich die Rahmenbedingungen für die Leistungshandballer der Jugendmannschaften, die von Schulseite aus die Möglichkeit erhalten, zusätzliches Training am Vormittag zu bekommen. Dabei wird die Schule durch Lizenztrainer unterstützt, die das Training unter Anwesenheit der Lehrer gestalten.

Das Alte Gym und die SG bemühen sich gemeinsam, die zweite Partnerschule des Spitzensports in Schleswig-Holstein zu werden. Dieses Prädikat ist mit einer umfangreichen Förderung durch das Bildungsministeriums verknüpft und ist bislang nur einer Ratzeburger Schule zugesprochen worden.

Alle Gymnasiasten des Handballinternats „get in touch“ besuchen zukünftig das Alte Gym. Die Schulmannschaften des Alten Gyms haben nicht zuletzt dank dieser Handballer in den letzten Jahren hervorragende Ergebnisse erzielen können. Mehrmals in Folge qualifizierte sich mindestens ein Team als schleswig-holsteinischer Landesmeister für das Bundesfinale des Wettkampfes „Jugend trainiert für Olympia“ und erzielte in Berlin zum Teil beachtliche einstellige Ergebnisse.

Hinter all diesen Erfolgen steht auch der Jugendhandballförderverein „get in touch“, der konsequent ein nachhaltiges Konzept für die Talententwicklung aufgebaut hat. Im Mai 2000 wurde der Förderverein gegründet, Ziel war und ist es, die Nachwuchsarbeit im Handball zu stärken und voran zu bringen. So wurden in der Anfangszeit Handball-Camps für Jugendliche in Flensburg und dem Kreis Schleswig-Flensburg organisiert, aber auch Trainerfortbildungen veranstaltet. Hatte sich „get in touch“ ursprünglich als Institution verstanden, die Geld für die Nachwuchsarbeit einsammelt, ist aus dem Verein inzwischen eine Organisation erwachsen, die den gesamten leistungsorientierten Jugendbereich der SG führt. Drei hauptamtliche Trainer und ein großer Stab von Teilzeitbeschäftigten sorgen für eine hochqualifizierte Ausbildung der Handballtalente, die in der Handballfachwelt eine hohe Wertschätzung erfährt.